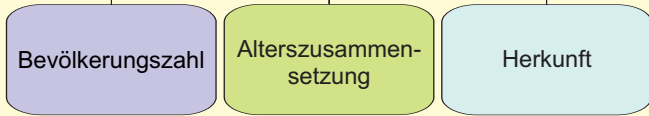




Was ist "Demographischer Wandel" ?



Demographischer Wandel = Veränderung einer Gesellschaft hinsichtlich



Die demographischen Faktoren sind demzufolge die Geburtenrate, die Lebenserwartung und der Wanderungssaldo.

Sie unterliegen gesellschaftlichen Megatrends, die **Ursachen für den demographischen Wandel** sind, wie beispielsweise

- der technische und medizinische Fortschritt, der zu einer Verlängerung der Lebenserwartung beiträgt,
- die Individualisierung mit u.a der Zunahme von Singlehaushalten, dem Rückgang von Geburten und der Abkehr traditioneller Lebensformen,
- der bessere Zugang zu Bildung,
- die Eindämmung sozialer Ungleichheiten und Diskriminierungen,
- die Globalisierung und die Zunahme von Mobilität.

Demographischer Wandel in Deutschland

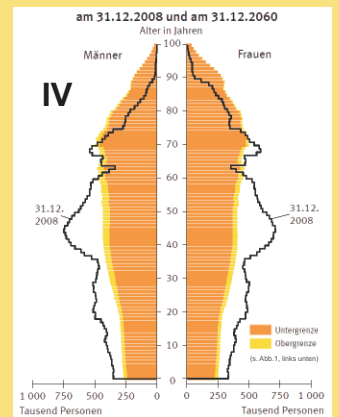
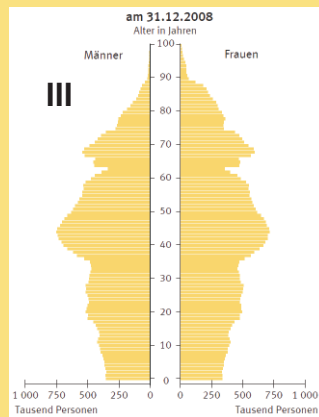
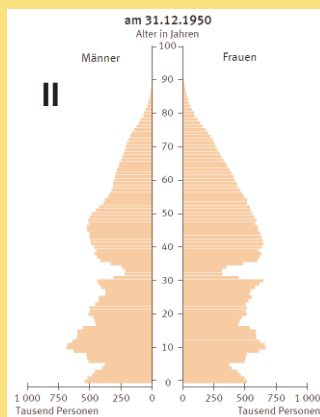
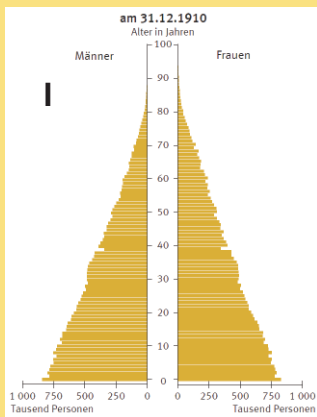
Die unten abgebildeten Alterspyramiden zeigen deutlich die Altersverschiebung der letzten Jahrzehnte sowie deren zukünftige Entwicklung:

Alterspyramide I: Um 1910 war die Altersverteilung noch typisch pyramidenförmig, Kinder und Jugendliche stellten die stärksten Jahrgänge. Die älteren Jahrgänge dünnten mit zunehmenden Alter wegen der geringeren Lebenserwartung und hohen Sterblichkeit aus.

Alterspyramide II: Der Altersaufbau von 1950 zeigt, dass die beiden Weltkriege und die Weltwirtschaftskrise Anfang der 1930er Jahre deutliche Kerben in den betroffenen Altersklassen, hinterlassen haben.

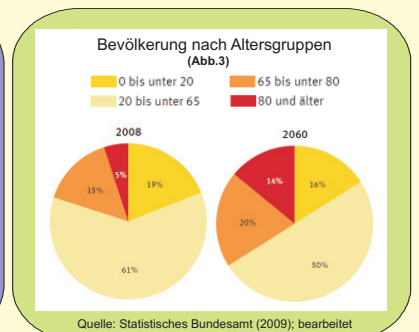
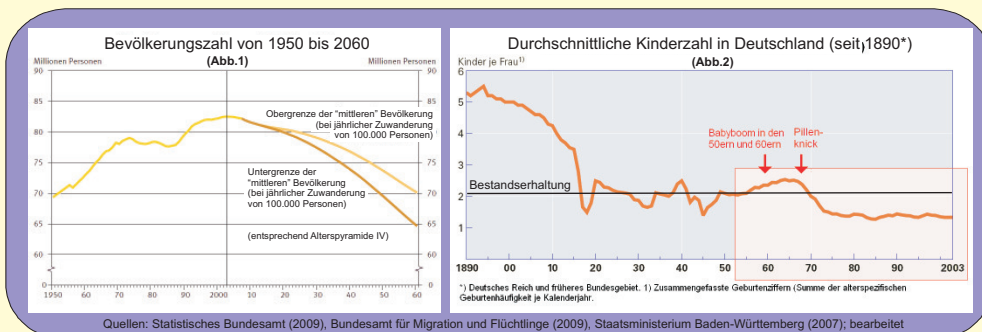
Alterspyramide III: Heute gleicht der Bevölkerungsaufbau Deutschlands eher einer "zerzausten Wettertanne". Die mittleren, erwerbsfähigen Altersklassen sind besonders bevölkerungsstark, die jüngeren schrumpfen zusehends und die Altersklassen der Senioren wachsen weiter an.

Alterspyramide IV: Bis zum Jahr 2060 werden die heute stark besetzten Jahrgänge weiter "nach oben" verschoben, der Aufbau der Alterstruktur gleicht dann einer Glocke. Damit gehen signifikante Verschiebungen in der Relation der einzelnen Altersgruppen einher.*



Es wird deutlich: **Der demographische Wandel in Deutschland ist schon voll im Gange:**

- Die Bevölkerung geht seit 2003 nahezu kontinuierlich zurück (vgl. Abb 1).
- Seit fast vier Jahrzehnten reicht die Zahl der geborenen Kinder nicht aus, um die Elterngeneration zu ersetzen (vgl. Abb 2).
- Ohne Zuwanderung aus dem Ausland würde Deutschlands Bevölkerung bereits seit langem sehr viel stärker schrumpfen (vgl. Abb 1).
- Selbst dieser Wanderungsgewinn reichte nicht mehr aus, um den Überschuss der Sterbefälle über die Geburten auszugleichen.
- Auf die geburtenstarken Jahrgänge der 1950er und 1960er Jahre (vgl. Abb.2) folgen weit geringer besetzte jüngere Jahrgänge - v.a. wegen der Anti-Baby-Pille. Mit fortschreitendem Alter der "Baby-Boomer" wird auch die Bevölkerung Deutschlands stärker als bisher altern.
- Dieser Effekt wird durch die zunehmende Lebenserwartung (vgl. Abb.3) der Älteren noch verstärkt.**



* Statistisches Bundesamt (2009) ** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2007)